



Norden

05.07.2004

# Knatternd in die Geschichte der Bauern

Von Timo Sager

**AUSSTELLUNG** Treckerliebhaber zeigten ihre historischen Landmaschinen in Berumerfehn

Das Treffen gab es in diesem Jahr zum fünften Mal. Die Organisatoren weiteten das Programm aus.

Berumerfehn - Es rauchte, knatterte und hämmerte am Wochenende rund um das Kompaniehaus in Berumerfehn. Liebhaber von historischen Treckern waren mit mehr als 200 Landmaschinen vom Typ Lanz, Hanomag oder Fendt der Einladung der Berumerfehner Treckerfreunde (BTF) gefolgt und stellten ihre Maschinen der Öffentlichkeit vor. Anlässlich der fünften Auflage dieser Veranstaltung waren erstmals auch wieder herausgeputzte historische Autos, Lastwagen und Motorräder vertreten.

Die Besucher konnten sich aber nicht nur die Trecker allein anschauen. Der Döschke-Club aus Westerende zeigte auch, wie sie eingesetzt wurden. Ich denke, dass es heute, wo es fast vollautomatische Mähdrescher gibt, interessant ist, wie man früher das Korn gedroschen hat, sagt Jann de Vries vom Döschke-Club. Gemeinsam mit den anderen Club-Mitgliedern demonstrierte er das an einer 60 Jahre alten Dreschmaschine. Fünf bis sechs Mann werden für den Betrieb der verschiedenen Maschinenteile gebraucht, die eine ebenso beeindruckende Geräuschkulisse verbreiten wie die Trecker aus jener Zeit.

Das konnte vor allem die jungen Besucher nicht schrecken. Sie nahmen begeistert auf den alten Treckern Platz und ließen sich über den Platz kutschieren. Das Treckertreffen bot aber nicht nur mehr Fahrzeuge als in den vergangenen Jahren. Auch das Rahmenprogramm wurde von den Veranstaltern deutlich erweitert. Den Auftakt machte am Freitagnachmittag ein Fest für Kinder. Sie konnten sich schminken lassen, T-Shirts bedrucken und bei einem Luftballon-Wettbewerb mitmachen.

Am Sonnabend zog ein Korso durch Berumerfehn, an dem sich erstmals auch Vereine aus dem Ort beteiligten. Wir freuen uns sehr, dass das Treffen in der Bevölkerung so gut angenommen wird, sagte Heino Bents vom Organisatoren-Team. Das habe sich auch daran gezeigt, dass viele Berumerfehner Gärten und Straßen geschmückt hatten. Bents war auch mit der Zahl der Besucher zufrieden. Trotz des regnerischen Wetters kamen viele nach Berumerfehn. Das zeigt uns, dass das Konzept, die Veranstaltung auszuweiten, richtig war, so Bents. Für das kommende Jahr kündigte er eine Neuauflage des Treffens in ähnlicher Größenordnung an.